
Volkswagen Konzern sieht gute Chancen auf Vorjahresniveau

Der Volkswagen Konzern hat im November weltweit 988.800 Fahrzeuge an Kunden ausgeliefert, ein Plus gegenüber dem Vorjahresmonat von 5,1 Prozent. Damit hat er seinen Marktanteil in allen Kernregionen erneut ausgebaut, teilweise in erheblichem Umfang. Dies traf unter anderem in China zu, dem größten Einzelmarkt des Konzerns. Dort steigerten die Konzernmarken ihre Auslieferungen trotz eines rückläufigen Gesamtmarkts um 5,1 Prozent.

In Europa (+6,4 Prozent) und Deutschland (+9,1 Prozent) wurden ebenfalls signifikante Zuwächse verzeichnet, deutlich oberhalb der moderaten WLTP-bedingten Rückgänge im November 2018. In den Regionen Nord- und Südamerika gelang es dem Volkswagen Konzern ebenfalls, seinen Marktanteil auszubauen. Dr. Christian Dahlheim, Leiter Volkswagen Konzern Vertrieb: „Die Marken des Volkswagen Konzerns haben im November erneut ein starkes Auslieferungsergebnis abgeliefert. Damit liegen wir im Zeitraum Januar bis November trotz erheblichen Gegenwinds aus den Märkten zum ersten Mal in diesem Jahr leicht über dem Vorjahresniveau. Wir sind daher zuversichtlich, das Jahr 2019 erfolgreich abzuschließen.“

In der Region Europa wurden 375.500 Fahrzeuge ausgeliefert, ein Zuwachs von 6,4 Prozent im Vergleich zum Vorjahresmonat. In Westeuropa nahmen 304.300 Kunden ein Fahrzeug einer Konzernmarke entgegen (+7,5 Prozent), im Heimatmarkt Deutschland wurden 116.500 Fahrzeuge übergeben (+9,1 Prozent). In Zentral- und Osteuropa stiegen die Auslieferungen ebenfalls um 1,8 Prozent auf 71.200 Fahrzeuge an. In Russland lieferten die Konzernmarken 22.300 Fahrzeuge aus, das sind 2,5 Prozent weniger als im Vorjahresmonat.

In der Region Nordamerika verzeichnete der Konzern ebenfalls Zuwächse und baute seinen Marktanteil aus. 83.800 Fahrzeuge wurden in Kundenhand übergeben, ein Plus von 5,7 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat. In den USA wurden 56.800 Fahrzeuge ausgeliefert. Das bedeutet eine signifikante Steigerung um 13,7 Prozent. In Kanada lagen die Auslieferungen bei 9700 Fahrzeugen, ein Rückgang von 2,9 Prozent. In einem rückläufigen Gesamtmarkt in Mexiko gaben auch die dortigen Auslieferungen um 10,5 Prozent auf 17.300 Fahrzeuge nach.

In der Region Südamerika gelang es dem Konzern, seine Auslieferungen in einem rückläufigen Gesamtmarkt auszubauen und deutlich Marktanteile zu gewinnen. Insgesamt gingen 51.700 Fahrzeuge in Kundenhand über, das sind 2,9 Prozent mehr als im Vorjahresmonat. In Brasilien erzielte der Konzern eine Steigerung seiner Auslieferungen um 9,2 Prozent auf 41.700 Fahrzeuge. In Argentinien verzeichnet der Konzern einen Rückgang seiner Auslieferungen um 22,6 Prozent auf 4500 Fahrzeuge.

In der Region Asien-Pazifik legte der Volkswagen Konzern bei seinen Auslieferungen ebenfalls entgegen rückläufiger Gesamtmärkte zu. Diese erreichten 447.600 Fahrzeuge, eine Steigerung gegenüber dem Vorjahresmonat von 4,9 Prozent. Treiber dieser positiven Entwicklung war China, der größte Einzelmarkt des Konzerns. In einem sinkenden Gesamtmarkt wurden dort die Auslieferungen erneut deutlich um 5,1 Prozent auf 419.700 Fahrzeuge gesteigert, was einen signifikanten Zuwachs beim Marktanteil zur Folge hatte. (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel

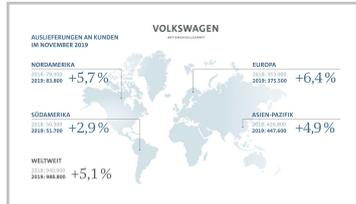


Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen



Volkswagen.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen